

# Programm zum Workshop-Symposium:

## "WEGE IN EINE NACHHALTIGE POST-MODERNE"

**Zukunftsszenarien: Paradigmenwechsel und Visionen -  
Leitbilder für eine Zukunft der Nachhaltigen Entwicklung,  
von**

**TINA (There is no alternative) zu TARA (There are reasonable alternatives)**

**Mi 27.Sept. 16Uhr - Sa 30.Sept. 2006**

**MI, 27.Sept.:** Ab 15 Uhr: Rezeption: Teilnehmeranmeldung/Tagungsmappe  
Tageskarten (in €; Ermässigung nach Selbsteinschätzung):  
Mittwoch 5,- (ermässigt: 3,- )

Donnerstag 10,- (ermässigt 5,- ) Mittagessen-Bonus: 10,- €

Freitag 10,- (ermässigt 5,- ) Mittagessen-Bonus: 10,- €

Samstag 10,- (ermässigt 5,- ) Mittagessen-Bonus: 10,- €

**Gesamt-Symposiumskarte: 30,- (ermässigt 15,-) Mittagessen-Bonus: 10,- €**

**MI, 27.Sept.:**

**16,00: Eröffnung** und Begrüßung der Teilnehmer

**Einleitung:** Konzept (die Haupt-Module der Wr.Deklaration 2005) und  
Ziel des Symposiums (H. RAUCH)

**16,20: Podiumsdiskussion:**

**Was ist mir wichtig am Gesamtthema** (Ansätze und Positionierungen):

Teilnehmer: Richard DOUTHWAITE, Ernst GEHMACHER, Fritz  
HINTERBERGER, Arthur HIRSH, Fred LUKS, Franz NAHRADA, Eva  
PFISTERER, Marianne SCHALLHAS, Alfred STRIGL, Diana VOIGT.

**ca. 18,20: Kaffeepause**

**Anschliessend Plenumsdiskussion - open end (voraussichtlich bis 19,30)**

**DO, 28. Sept. 9,30: Hauptreferat: Richard DOUTHWAITE**

**„Situationsanalyse und eine konkrete Utopie zum globalen Finanzsystem**

(Ansatz: Menschenrecht auf Ressourcenanteil / e.g.Special Emission Rights)"

*Analysis of our global situation - and a concrete utopia - via a new base for a global financial system (approach: the human right for resources / e.g. Special Emission Rights)*

**ca. 10,45 Kaffeepause**

**ca 11,15: Plenumsdiskussion (voraussichtlich bis 13 Uhr)**

**13,15 Mittagessen und Mittagspause**

**Ab 15,30 Uhr:**

**Seminarraum 1 :**

**Englischsprachige Arbeitsgruppe (mit Richard Douthwaite)**

**Seminarraum 2:**

**Deutschsprachige Arbeitsgruppe (mit Fritz Hinterberger)**

**A. Organisatorische HINWEISE für die Arbeitsgruppen:**

1. Die Arbeitsgruppen können nach Bedarf selbständig Pausen machen (Kaffee und Gebäck findet sich in der Halle) und auch weitere Unterteilungen bilden (falls nötig können sich Untergruppen im großen Saal in verschiedenen Ecken weitere Arbeitsrunden einrichten). - Wichtig ist, dass am Samstag vormittags (9,30 Uhr) die Ergebnisse der - mindestens 2 - Arbeitsgruppen in das Redaktionskomitee eingebracht werden können. - Die Erwartung ist, dass die Arbeitsgruppen das "Open End" ausnutzen und bis in den späten Abend hinein die Chance des Zusammentreffens und der Themenarbeit miteinander nutzen.
2. Jede Arbeitsgruppe wird von einer Assistenz begleitet. Jede Arbeitsgruppe soll weiters folgende Rollen - auch rotierend - aus den eigenen Teilnehmern besetzen:
  - + eine Person zur Moderation:
  - + eine Person zur inhaltlichen Zusammenfassung am Arbeitsbeginn nach jeder Pause unmittelbar
  - + eine Sprecher-Person für die Berichterstattung im Plenum (was sich mit der Zusammenfasser-Rolle decken kann).Die Assistenz in jeder Gruppe wird sich um Reinschriften von Texten bis zum nächsten Tag bemühen.

**B. Thematische HINWEISE für die Arbeitsgruppen:**

1. Jede Arbeitsgruppe ist mit der gleichen **Ausgangs-Fragestellung** konfrontiert, nämlich: **"Wie könnte die „Gesamtarchitektur“ einer zukunftsfähigen Weltgesellschaft anskizziert werden, - und wie könnte ein bestimmtes TARA-Grobmodell in etwa aussehen (grob ausgearbeitete Vision)?"**

*Die Arbeitsgruppen sollen also auf Grund von „TARA-Grundideen“ alle mit der gleichen Ausgangsfragestellung anfangen, und sollen sodann eine alternative Gesamtarchitekturen anskizzieren und so weit als möglich entwerfsmässig - bzgl. aller wichtigen Module (Internationales/Supranationales/Globales Zivilisationssystem (G8, UNO etc.), (Welt-) Wirtschaft inkl. Finanz, Gesellschaftsinfrastrukturen (Bildung, Gesundheit, Familie, Verwaltung, Mobilität etc) erarbeiten.*

**2. Als mögliche Ansatz-Bereiche - gleichsam Zugangsweg und Einstiegsschienen zu der allgemeinen Ausgangsfragestellung - könnten z.B. gelten:**

- + „**Regionalisierung** und Einheit in der Vielfalt“ (mehr bottom-up); oder:
- + „**Global Governance** durch Weltgesellschaftsvertrag (mehr top-down)“;
- + "Systemwandel durch weltweit sich ausbreitendem **Paradigmenwechsel** (von der Dominanz der Wirtschaftskultur und der Wachstumsmaxime zu ....)" oder
- + "Neuer **Technologieschub** leitet neue Gesellschaftskultur ein und breitet sich über weltweite Handels- und Kommunikationsnetze aus".

**3. Das Ergebnis jeder Arbeitsgruppe soll schliesslich gegen Ende des Workshops dem Plenum vor- und dargestellt werden können.**  
*Durch die gleiche Ausgangsfragestellung sollte eine gute Vergleichbarkeit der anskizzierten Visionen möglich sein. So kann das Plenum die "Zukunftsfähigkeit" einer Vision an sich und die angedachten "Transitionsmöglichkeiten" diskutieren, kann Gemeinsamkeiten suchen und Unterschiede feststellen, etc.*

**FR, 29. Sept. 9,30: Hauptreferat: Fred LUKS**

**„Wirtschaftssysteme in historischer Perspektive:  
Wachstumswirtschaft, Stationäre Wirtschaft und Nachhaltige Wirtschaft -  
Kriterien, Erfahrungen und Überlegungen zur Transition.**

**ca. 10,45 Kaffeepause**

**ca. 11,15: Plenumsdiskussion**

**ca. 13,15 Mittagessen und Mittagspause**

**Ab 15,30 Uhr:**

**Seminarraum 1:**

**Fortsetzung: Englischsprachige Arbeitsgruppe (mit Richard Douthwaite)**

**Seminarraum 2:**

**Fortsetzung: Deutschsprachige Arbeitsgruppe (mit Fritz Hinterberger)**

Organisatorische und Thematische Hinweise - wie am Donnerstag.

Parallel ab 18 Uhr: Redaktionskomitee: Erste Zusammenfassg u. Presstext  
(Entwurf)

**SA: 9.30: Podiumsdiskussion:**

**Präsentationen aus den Arbeitsgruppen: Vergleiche, Unterschiede, etc.**

Teilnehmer: Sprecherinnen und Sprecher der Arbeitsgruppen und Referenten.

**ca. 10,30: Kaffeepause**

**ca. 11,00: Schluss-Panel: Das offene Gespräch:**

**"UNSERE GEMEINSAME ZUKUNFT - UND NEUE ANSÄTZE"**

**mit Politikern und Vertretern des öffentlichen Lebens:**

**Teilnehmer:** Sprecher des Symposiums, ausländische Experten und Persönlichkeiten des öff. Lebens (angefr.): Hannes ANDROSCH, Erhard BUSEK, Irene FREUDENSCHUSS REICHL (ö.BMAA), Hermann SCHEER (Dt.Bundestag), Wolfram TERTSCHNIG (ö.BMLFUW), Ursula SCHNEIDER (Univ.Graz) u.a..

**ca. 13,00: Mittagessen**

Anschliessend:

Zeit für Pressegespräche und Interviews, '

Zeit für Redaktionskomitee,

Zeit für Kaffeerunde open end.